



Einen erfolgreichen Abschied feierten Ludger Zander, Philipp Wieners, Mark und René Bastkowski und Moritz Heitkamp in Ulm.

Foto: privat

# Ein neuer Rekord zum Abschied

RLC-Staffel feiert nach fünf erfolgreichen Jahren bei der Deutschen Meisterschaft in Ulm sich selbst

**Fünf Jahre lang waren Rene und Mark Bastkowski, Philipp Wieners und Mike Pokrop ein fast unschlagbares Team. Wo sie liefen, da war vorne. Als 4x100 Meter-Sprintstaffel des Recklinghäuser LC sammelten sie eine silberne und eine bronzene Medaille bei Deutschen Jugendmeisterschaften.**

Samstag im Donaustadion in Ulm wird dieser Erfolgsgeschichte ihr letztes Kapitel hinzugefügt. Im Zeitendlauf der Titelkämpfe werden die Bastkowskis und Wieners, diesmal unterstützt von Moritz

Heitkamp, ihr letztes Rennen als Staffel bei einer Deutschen Meisterschaft absolvieren.

Der Grund für diese Abschiedsvorstellung ist so einfach wie unwiderruflich. Nach bestandem Abitur der Bastkowskis, demnächst startendem Studium und der beginnenden Ausbildung von Wieners fehlt die Zeit, um auf diesem hohen Niveau weiter zu trainieren. Zeit für Wehmut, um über diese sehr erfolgreichen fünf Jahre nachzudenken, haben die Aktiven noch nicht. Zu sehr sind sie in ihrer Vorbereitung bereits auf das Rennen in Ulm fokussiert. René Bastkowski spricht seinen Staf-felkollegen aus der Seele. „Über

diesen Abschied habe ich mir keine Gedanken gemacht. Dafür ist nach dem Rennen Zeit.“

Dafür hat sich ihr Trainer Ludger Zander in den letzten Wochen durchaus Gedanken über die Arbeit in den vergangenen Jahren gemacht und auch ein wenig in die Zukunft geblickt. „In diesen Jahren hat sich eine spezielle Beziehung gebildet.“

Zudem hat die Staffel dank der Erfolge ein deutlich gewachsenes Selbstvertrauen. Durch ungezählte gemeinsame Trainingseinheiten hindurch perfektionierte die Ursprungsbesetzung mit den beiden Bastkowskis, Wieners und Mike Pokrop die Stabübergabe. Bast-

kowski erinnert sich: „Genau diese Eingespieltheit, diese blinde Verständnis bei den Wechseln hat uns so stark gemacht. Wir haben schon ewig keinen Stab mehr weggeschmissen.“

Und das Donaustadion in Ulm bleibt ein gutes Pflaster für die Staffel. Im letzten gemeinsamen Staffelrennen, sprinteten und wechselten René und Mark Bastkowski, Moritz Heitkamp und Philipp Wieners zu einem neuen Kreisrekord. Um knapp vier Zehntelsekunden verbesserten sie ihren eigenen Rekord auf 41,55 Sekunden und beschenkten sich zusätzlich mit Rang neun in der Männerklasse. Rang neun in neuer Rekordzeit,

da sollten Jubelsprünge vorprogrammiert sein. Doch die RLC-Athleten sind ehrgeizige Sportler und zu gerne hätten sie den Sprung auf das Podest geschafft. Ganze acht Hundertstelsekunden fehlten ihnen, um den Abschied mit einer Urkunde zu dokumentieren.

Doch bevor seine Jungs hadern konnten, gab Zander das Motto des Abends vor. „Die Jungs haben großartiges geleistet. Und sie haben es erneut geschafft, im entscheidenden Moment eine neue Bestleistung abzuliefern. Davor ziehe ich ein letztes Mal den Hut und an diesem Abend gibt es keine trüben Gedanken. Es wird gefeiert.“ **rein**